Der zweite Trafo wird auf Schienen an seinen Platz gezogen.

03.05.2023 14:29 CEST

Versorgungssicherheit und Effizienz für Rodenberg - Zweiter Trafo angeliefert

Ein zweiter neuer Trafo sorgt für doppelte Versorgungssicherheit in Rodenberg: Seit letztem Herbst modernisiert Westfalen Weser das Umspannwerk (UW) an der Hauptstraße 1. Ein erster neuer Transformator wurde bereits angeliefert, die Mittelspannungstechnik erneuert und ein neues Schaltanlagengebäude ist in der Fertigstellung. Jetzt wurde der zweite neue Transformator aus Slowenien angeliefert. Der Trafo transformiert die Spannung von der 30 kV-(30.000 Volt) Mittelspannungsebene auf die 10 kV-(10.000 Volt) Mittelspannung herunter. Das Kraftpaket wiegt 31 Tonnen und wurde mit einem Spezialtransporter hergeschafft. Mit der Modernisierung des

UWs gewährleistet der regionale Netzbetreiber weiterhin die hohe Versorgungssicherheit für Rodenberg und das Umland und ist gerüstet für die zukünftigen Anforderungen der Stromversorgung. Insgesamt investiert Westfalen Weser am Standort rund 4,2 Millionen Euro, rund 1,8 Millionen entfallen allein auf die Kosten für die neuen Transformatoren.

Die Energiewende ist in vollem Gange. Mehr als 40.000 dezentrale Energieerzeugungsanlagen speisen ihren Strom in das Netzgebiet von Westfalen Weser, das in der Region Ostwestfalen-Lippe, im Weserbergland und im nördlichen Sauerland liegt. Damit wurden im letzten Jahr 59 Prozent des Stromverbrauchs in dem Gebiet regenerativ erzeugt. „Wir setzen die Energiewende in der Region um, in dem wir unser Netz so ertüchtigen, dass der regenerativ erzeugte Strom in unser Stromnetz aufgenommen oder möglichst verlustfrei in andere Regionen transportiert werden kann", so Thomas Busche, Projektleiter Anlagenbau bei Westfalen Weser. Dazu sind erhebliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig. Hinzu kommt, dass die Netze von einem reinen Verteilnetz zu einem intelligenten Netz ausgebaut werden. So können Erzeugung und aktueller Bedarf optimal aufeinander abgestimmt werden.

In der Stromversorgung nehmen UWs eine wichtige Rolle ein. Dort wird der Strom auf die nächste Spannungsebene transformiert und weitergeleitet. So ist er für Industrie, Gewerbe und Haushalte nutzbar. Diese Aufgabe übernimmt der Transformator, das Herzstück eines Umspannwerks. Umspannwerke sind in aller Regel immer mit einem zweiten Trafo ausgestattet, so auch in Rodenberg. Dieser übernimmt dann bei Wartungsarbeiten oder möglichen Defekten die Aufgaben vollumfänglich. Ein doppelter Boden für die Versorgungssicherheit!

—

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der

Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen

Maria Pottmeier-Rath
Pressekontakt
Medien
maria.pottmeier-rath@ww-energie.com
+49 52 51 5 03 68 07